

BÜRGERMEISTERBRIEF

Lamprechtshausen



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Lamprechtshausen, Bezirk Salzburg Umgebung
Erscheint nach Bedarf — A-5112 Lamprechtshausen, Hauptstraße 4, Telefon 06274/6202, Fax DW-22
E-Mail: gemeinde@lamprechtshausen.at <http://www.lamprechtshausen.at>



Bürgermeister
Ing. Johann Griebner

Ausgabe Nr.
03/2011
im April 2011

Aus dem Inhalt:

- Praxiseröffnung
- Vorstellung der Ärzte und Ehrung von MR Dr. Werner Linnemayr am 28.04.2011
- Temporärer unter uns - Gewissenserforschung nötig!
- Hundekot gehört in die Hundekotsacker!
- E-Bike Aktion der Gemeinde
- Wasserzähler kontrollieren
- Information aus dem Bauamt
- Alt-Autoentsorgung
- Gratulationen
- Info - Flachgauer Brandnothilfe
- Multiple Sklerose Selbsthilfe
- Erlebnisstunden für Kinder mit Pferden
- Hilfswerk Oberndorf
- Feuerlöscherüberprüfung
- Michael Haydn-Chor
- Neue Einsatzbekleidung FFW Lamprechtshausen
- Firmenvorstellung - feinschliff Nageldesign in Vollendung
- Sportschützenverein
- Stellenmarkt
- Beitrag Christiane Pott-Schlager
- SalzArt 2011
- Musikum Oberndorf
- Osterferienbetreuung - Hilfswerk
- Frühjahrsgewinnspiel der Werbegemeinschaft
- Ausstellung Lebenshilfe
- EKIZ
- IFC in Oberndorf
- Veranstaltungskalender



Ein gesegnetes Osterfest ...und einige schöne Tage zum Ausruhen!

wünschen

Ihr (Euer) Bürgermeister Ing. Johann Griebner (ÖVP)

Vizebürgermeister, Fraktionsführer Gottfried Schlager (FDL)

Gemeinderat, Fraktionsführer Ing. Bernhard Mühlbauer (SPÖ)

Gemeinderat, Fraktionsführer Franz Zehentner (ÖVP)

sowie die gesamte Gemeindevertretung und die Bediensteten der Gemeinde!

Geschätzte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger, liebe Jugend!

**Gynäkologische Wahlarztpraxis Dr. Magda El Alfi,
Dr. Lucia Ecker und Arztpraxis für Allgemeinmedizin
Dr. Brigitta Eisl-Dürnberger eröffnet!**

Wie wahrscheinlich schon bei vielen bekannt sind beide Praxen im Neubau „Stadlerhofgebäude“ Hauptstraße 1b kürzlich eröffnet worden!

„Das ist medizinische Frauenpower in höchster Konzentration!“ - fällt mir gerade als aktuelles Schlagwort dazu ein. Es freut uns alle, dass diese Eröffnung eine sehr gelungene Veranstaltung zum näheren Kennenlernen unserer Ärztinnen war. Sie wurde mit an-

sprechender Musik (der Gatte von Frau Dr. Ecker ist Mitglied des Mozarteumorchesters) und einer Bilderausstellung von Frau Prof. Erli Beutel-Windischbauer würdig umrahmt! Die hellen, nach „neu“ riechenden und geschmackvoll eingerichteten Räume laden zum Eintreten geradezu ein, damit wird sicher auch denen, die grundsätzlich nicht gerne zum Arzt gehen, dieser Gang erleichtert!

Leider konnte ich bei dieser Eröffnung nicht dabei sein. Herr Vizebürgermeister Gottfried Schlager hat mich mit GR Franz Zehentner, GR Ing. Bernhard Mühlbauer, GV Franz Eder, Amtsleiter Manfred Weiß mit einigen Damen und Herren unseres Gemeindeteams sehr gut vertreten! Nochmals alles Gute unseren Ärztinnen, mögen beste Heilerfolge bei allen, die medizinische Hilfe suchen, gegeben sein und dieser schöne verantwortungsvolle Beruf Erfüllung bringen!



„Die Freude ist bei allen ersichtlich!“



„Wir freuen uns auch!“

Unsere Ärztinnen und der neue Sprengelarzt stellen sich vor!

Ehrung MR Dr. Werner Linnemayr

am
Donnerstag, 28. April 2011
um 19.30 Uhr im Benediktussaal

Im Rahmen des Abschieds unseres langjährig sehr verdienstvoll wirkenden Sprengelarztes MR Dr. Werner Linnemayr werden sich unsere neuen Ärztinnen, Gynäkologinnen Dr. Magda El Alfi, Dr. Lucia Ecker, Dr. Brigitta Eisdürnberger, Dr. Magdalena Schwarz (beide Ärztinnen für Allgemeinmedizin) und der neue Sprengelarzt Dr. Martin Kinz (ebenfalls Allgemeinmediziner) aus Bürmoos persönlich bei der Bevölkerung vorstellen und kurz über Neues aus der Welt der Medizin berichten!

Nutzen wir gemeinsam diese Gelegenheit des gegenseitigen Kennenlernens! Dies ist auch eine Aktivität – im Sinne des Arbeitskreises „Gesunde Gemeinde“ unter der Leitung von Ing. Bernhard Mühlbauer.

Die Gemeindevertretung und die Vortragenden freuen sich auf eine zahlreiche Teilnahme der Bevölkerung!



Gesunde GEMEINDE Lamprechtshausen

Temporaser unter uns - Gewissensforschung nötig!

Die gut ausgebauten Wege und Gemeindestraßen locken so manche unserer KFZ-Nutzer(innen) gedankenlos diese Fahrbahnflächen zu befahren und nicht auf eine vorgegebene Geschwindigkeit zu achten! Es kann nicht sein, dass 30er-Beschränkungen und gar Wohnstraßen (max.5 km/h) gefordert werden und das Verhalten ganz etwas anderes zeigt!! Machen Sie sich selbst ein Bild, wie **rücksichtslos in der Haunsbergstraße** (im Ortsgebiet überall 30er-Beschränkung!) gefahren wird! Anbei die Daten unseres Geschwindigkeitsmessgerätes und ein Beitrag des Gemeindebundes!

Betreiben wir bitte selbst Gewissensforschung wie wir uns diesbezüglich verhalten und suchen wir nicht zuerst Fehler bei anderen Verkehrsteilnehmern!

Raserei in Ortsgebieten steigt dramatisch Freibrief für Raser im Ortsgebiet?

Die Geschwindigkeitsübertretungen in den Ortsgebieten der Gemeinden steigen dramatisch. Bis zu 86 Prozent halten sich nicht an Tempo 30-Zonen, mehr als die Hälfte der Lenker überschreitet die 50 km/h Limits. Der Gemeindebund fordert daher erneut die Möglichkeit der Geschwindigkeitsüberwachung für Gemeinden ein. Österreichs Autofahrer sind laut einer Erhebung des Kuratoriums für Verkehrssicherheit (KfV) in den Ortsgebieten viel zu schnell unterwegs. Im gesamten Bundesgebiet außerhalb Wiens wurde bei mehr als 36.300 Fahrzeugen die Fahrtgeschwindigkeit gemessen. Erschreckendes Ergebnis: 81 Prozent der Pkw-Lenker überschritten Tempo 30 Limits, mehr als die Hälfte der Pkw-Lenker hielt sich nicht an die Tempo 50 Vorgabe im Ortsgebiet. In einer Tempo 30 Zone wurde sogar ein

Höchstwert von 90 km/h gemessen. Auch Moped- und Motorradlenker sind vor allem im Ortsgebiet zu schnell unterwegs. Tempo 30 Zonen wurden von 86 Prozent der gemessenen Zweiräder überschritten, drei Viertel der einspurigen Kfz-Lenker hielten die Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h nicht ein.

Freibrief für Raser im Ortsgebiet

"Das sind katastrophale Werte, die bei jedem verantwortlichen Politiker die Alarmglocken läuten lassen müssen", kommentiert Gemeindebund Chef Bgm. Helmut Mödlhammer diese Zahlen und forderte eine stärkere Verkehrsüberwachung vor allen in den Ortsgebieten ein. Mir wäre im Grunde egal, wer diese Kontrollen durchführt, die Erfahrung der letzten Jahre zeigt allerdings, dass die Polizeibehörden dazu mit ihren Ressourcen nicht imstande sind", so Mödlhammer. Eine sinnvolle Variante sei daher, den Gemeinden das

Recht auf Verkehrsüberwachung auf ihren Straßen wieder zurückzugeben. "Seit Monaten halten uns Bund und Länder hin, inzwischen haben Raser im Ortsgebiet offenbar einen Freibrief. Diese zögerliche Haltung kostet Menschenleben", so Mödlhammer. "Ich habe es satt, dass Bund und Länder sich gegenseitig die Schuld dafür zuschieben, warum die Radarüberwachung in Gemeinden immer noch nicht möglich ist. Die Gemeinden haben im Ortsgebiet derzeit keinerlei Handhabe, die Raserei zu unterbinden oder zu ahnden. Gerade vor Schulen und Kindergärten ist das ein riesiges Problem."

Bund und Länder sollen sich schleunigst einigen

"Hier geht es nicht ums Geld, sondern um die Sicherheit von Menschen", stellte Mödlhammer klar. "Mit allfälligen Einnahmen aus der Geschwindigkeitsüberwachung wird sich keine einzige Gemeinde sanieren können. Mödlhammer appellierte erneut an Bundesministerin Doris Bures sowie die Bundesländer, sich endlich über die Details der Geschwindigkeitsüberwachung auf Gemeindestraßen zu einigen. "An sich ist dafür nur eine sehr simple Änderung der Straßenverkehrsordnung nötig, nämlich, dass jeder Straßenerhalter auf seinen eigenen Straßen selbst die Geschwindigkeiten - selbstverständlich mit geeichten und stationären Geräten - kontrollieren darf", so Mödlhammer abschließend.

Disziplin ist auf höherrangigen Straßen besser

Bei höheren Geschwindigkeiten werden Tempo-Limits übrigens zwar eher eingehalten, allerdings ist auch hier der Anteil jener Pkw-Lenker, die Geschwindigkeitslimits überschreiten, hoch: 44 Prozent der Pkw-Lenker fuhren auf Freilandstraßen mit 70 km/h Beschränkung schneller als erlaubt, auf Freilandstraßen mit 80 km/h Beschränkung waren es 36 Prozent, die sich nicht daran hielten, und die 100 km/h Beschränkung übertraten 15 Prozent der Pkw-Lenker. "In Österreich passierte 2009 jeder zweite tödliche Unfall auf einer Freilandstraße. Das ist ein klares Zeichen dafür, dass verstärkt Maßnahmen zur Geschwindigkeitssenkung notwendig sind", so Thann. Auf Autobahnen werden Tempolimits eher

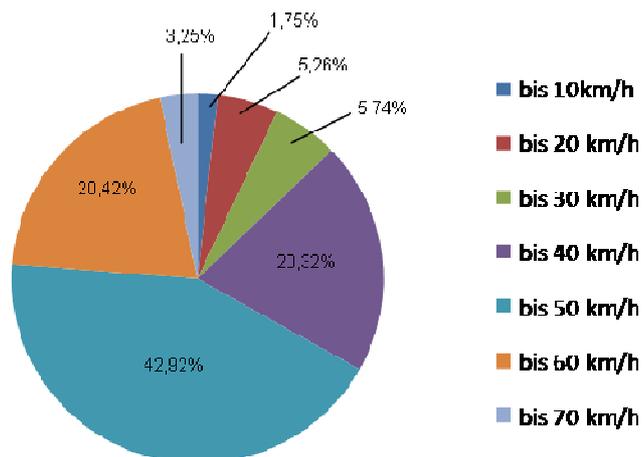
eingehalten, dennoch: Jeder fünfte Pkw-Lenker überschritt die Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h.

Quelle: Gemeindebund, KfV/Autor: Daniel Kosak
Veröffentlicht: 17.November 2010

Zum angeführten Artikel – auch unsere Gemeinde Lamprechtshausen macht keine Ausnahme mit zu schnellen Fahrzeugkernern! Dazu ein aktuelles Beispiel: Mit dem gemeindeeigenen Geschwindigkeitsmessgerät wurden in der Haunsbergstraße **30 km/h Zone** ortsauwärts in einem Zeitraum von einer Woche (24-Stundenzählung) Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt. Die Auswertung der 4.868 gezählten Fahrbewegungen ergab folgendes Ergebnis (FB = Fahrbewegungen):

85 FB bis 10 km/h	(1,75 %)
256 FB bis 20 km/h	(5,26 %)
279 FB bis 30 km/h	(5,74 %)
989 FB bis 40 km/h	(20,32 %)
2.089 FB bis 50 km/h	(42,92 %)
994 FB bis 60 km/h	(20,42 %)
158 FB bis 70 km/h	(3,25 %)

Ein Fahrzeuglenker(in) wurde sogar mit einer Fahrzeugschwindigkeit von bis zu 80 km/h gemessen.



Hundekot gehört in die Hundekotsacker!

Bitte beachten Sie den Beitrag unseres Tierarztes Dr. Karl Traintinger über „**Hundekot auf Wiesen verursacht Fehlgeburten bei Kühen?**“ Eine dramatische Serie von Totgeburten bei Kühen eines Landwirtes aus unserer Gemeinde ist Grund genug, **vehement darauf hinzuweisen**, dass **Hundekot in Hundekotsacker!** gehört (in der Gemeinde bei Martina Höpflinger gratis erhältlich) und entsprechend entsorgt werden muss!

Hunde gehören unbedingt an die Leine – ein GV Beschluss regelt diese Forderung seit langem! Es gibt immer wieder Beschwerden aus der Bevölkerung, dass Hunde nicht an der Leine geführt werden! **Jeder Hund hat einen instinktiven Jagdtrieb – deshalb: ausnahmslos: Hunde an die Leine!**

Hundekot auf Wiesen verursacht Fehlgeburten bei Kühen?

... aber leider ist es nicht ganz so einfach.

In den letzten Monaten kam es bei einem Bauern in Lamprechtshausen zum Verwerfen bei mehreren Kühen, der finanzielle Schaden ist beträchtlich. Verwerfensfälle sind anzeigepflichtig, es muss von amtstierärztlicher Seite einer möglichen Ursache nachgegangen werden. Im konkreten Fall wurde vom Institut für veterinärmedizinische Untersuchungen in

Mödling nach der Untersuchung einiger eingeschickter Feten eine *Neospora caninum* Infektion als höchstwahrscheinlich mögliche Ursache festgestellt.

Spätestens zu diesem Zeitpunkt war für manche klar, Hundekot in den Futterwiesen hat den Schaden verursacht und die Hunde des Nachbarn waren die Schuldigen. Leider ist aus veterinärmedizinischer

Sicht die Sache nicht ganz so einfach gelagert.

Um sinnvoll über eine Problemlösung diskutieren zu können, muss man über den Krankheitserreger Bescheid wissen.

Neospora caninum ist ein einzelliger Parasit aus der Gruppe der Kokzidien. Der vollständige Entwicklungszyklus dieses Parasiten wurde erst vor wenigen Jahren be-

schrieben, daher ist über die möglichen End- und Zwischenwirte noch nicht alles restlos bekannt. Fest steht, dass der Hund ein Endwirt ist, das heißt, er kann nach oraler Infektion mit Gewebezysten infektiöse Parasiteneier ausscheiden. Mögliche Zwischenwirte sind: Schafe, Ziegen, Pferde, Füchse, Hunde, Katzen, Ratten, Mäuse, und so weiter. Das Wirtsspektrum ist also sehr groß, ob es neben dem Hund noch andere Endwirte gibt, ist noch nicht endgültig geklärt. Eine Infektion des Menschen wurde noch nicht beschrieben. In den Zwischenwirten vermehrt sich der Parasit; wird nun infiziertes Fleisch wieder vom Hund gefressen, schließt sich der Kreis.

Ist ein Rind Zwischenwirt, kann es zu folgenden Problemen kommen: Fehlgeburten, Totgeburten, Fruchtresorption, Geburt lebensschwacher Kälber, vermehrtes Umrindern, um nur die wichtigsten zu nennen. Es kann aber auch gar nichts passieren, wie serologische Untersuchungen zeigen.

Die Infektion eines Rindes kann auf 2 Arten erfolgen: VERTIKAL (Übertragung von der Mutter auf die Nachkommen) und HORIZONTAL (orale Aufnahme von Infektionserregern über das Futter oder Wasser). Bei Rindern handelt es sich meist um eine horizontale Infektion, das heißt gesunde erscheinende Kühe können infizierte Kälbchen, die klinisch unauffällig sind, gebären. Nur ein Teil dieser Nachkommen kann Antikörper gegen den Parasiten bilden. Es ist also auch prinzipiell möglich, dass man sich den Parasiten in den Bestand hineinzüchtet oder kauft. Diese vertikale Übertragung ist oft der Grund, warum eine Infektionsausbreitung in einer Herde lange unerkannt bleiben kann. Eine Übertragung von Kuh zu Kuh wurde noch nie bestätigt, ist aber theoretisch möglich.

Ohne eine horizontale Initialinfektion kann es keine vertikale Infektion geben. Damit ein Hund aber infektiöse Parasiteneier ausscheiden kann, muss er zuvor die Möglichkeit gehabt haben, infiziertes Material zu fressen. Hat ein Hund nun neosporahaltiges Gewebe gefressen (Muskelfleisch, Nachgeburtssteile, Fetalteile, etc.), dauert es etwa 5-13 Tage, bis unsporulierte Parasiteneier in kleiner Menge für kurze Zeit ausgeschieden werden, der Nachweis gelingt praktisch nie (0,009% bei 11000 untersuchten Hunden). Nach 3 weiteren Tagen haben sich die Parasiteneier weiterentwickelt und sind dann für Zwischenwirte infektiös. Zur Haltbarkeit der Parasiteneier: Unspo-



ruierte Oozysten können in der Regel maximal 1 Tag überleben, die infektiösen Parasiteneier aber bis zu einem Monat (oder länger?). Bei Temperaturen über 50° C sterben sie bereits nach 30 Minuten.

Was kann nun gegen *Neospora caninum* unternommen werden? Zuerst einmal, ein Medikament zur Behandlung der Neosporose gibt es in Europa nicht, daher muß der Unterbrechung des Infektionsweges ein besonderes Augenmerk geschenkt werden.

Als erste Maßnahme muss die Infektion des Endwirtes unterbunden werden. Hunde dürfen keinen Zugang zu Abortmaterial, Nachgeburtsmaterial, rohem Rindfleisch oder Fleisch von anderen möglichen Zwischenwirten haben. Ich denke dabei auch an das Verfüttern von Schlachtabfällen, das Verfüttern von rohen Kutteln, das Auslegen von Nachgeburtssteilen zum Anfüttern von Füchsen durch Jäger, das Ausbringen von nicht verwesenen Nachgeburtssteilen mit dem Mist auf die Wiesen und Felder, und so weiter.

Zweitens muss eine Infektion des Zwischenwirtes verhindert werden. Bei der vertikalen Infektion spielt die Zuchtthygiene eine Rolle, so sollte von einem als infiziert bekannten Tier kein Kalb zur Zucht übernommen werden. Gibt es in einem Bestand nachgewiesene positive Fälle, sollten alle Zuchttiere des Betriebes untersucht werden. Auch Ankaufuntersuchungen könnten ein Thema sein, über das nachgedacht werden sollte.

Die horizontale Infektion ist weit schwieriger in den Griff zu bekommen. Die infizierten Hunde sind praktisch nicht auffindbar, auch scheiden sie den Erreger nur für sehr kurze Zeit aus. Die sogenannten Freizeit- und Familienhunde fressen meistens Fertigfutter und haben keinen Zugang zu infiziertem Material und stellen daher meist eine sehr geringe Gefahr dar; gefährlicher sind da schon Streuner oder Hofhunde.

Trotz alledem sollte Grünfutter, wenn



möglich, nur von Flächen ohne Hundefrequenz geworben werden, die Heu- und Silagegewinnung ist höchstwahrscheinlich gefahrlos möglich. Das Futter von Rindern sollte am Hof so gelagert sein, dass Hunde und Wildcaniden keinen Zugang haben.

Die sogenannte „grüne Hundetoilette“, der Straßenrand, hat mit der *Neospora caninum* Infektion nicht so viel zu tun, wie ihr unterstellt wird und ist ein anderes Problem, das nicht zu vernachlässigen ist. Es sind in Wirklichkeit nur wenige Flächen, die als Hundeklo verwendet werden und es ist nicht einzusehen, wie diese Grünflächen verschmutzt werden. Der von der Gemeinde verordnete Leinenzwang müsste kontrolliert werden; er ist aber auch nur innerhalb der Ortstafeln einzusehen. Hunde sollen frei laufen können, es muss dafür aber Spielregeln geben. Gäbe es beispielsweise eine Hundewiese im Dorf, könnte man besser gegen die Verschmutzung mancher Wiesenränder und auch gegen freilaufende Hunde im Dorfzentrum vorgehen. Viele Hundebesitzer heben den Hundekot ohnehin auf, es gibt aber keine Möglichkeit der Entsorgung entlang der Spazierwege. Es wäre hoch an der Zeit, würden sich beide Seiten gemeinsam an einen Tisch setzen und über mögliche sinnvolle Vorgehensweisen diskutieren. Es ist unwahrscheinlich, dass die Hunde in Lamprechtshausen weniger werden und daher hätte ein Aufeinanderzugehen von Hundebesitzern und Landwirten durchaus Sinn, um in Zukunft Probleme zu vermeiden.

Weiterführende Informationen:

Beteiligung von *Neospora caninum* bei Rinderaborten in Nordbayern (Dissertation an der Ludwig-Maximilians-Universität München aus dem Jahre 2008) http://edoc.ub.uni-muenchen.de/8423/1/Soergel_Stephanie-Christina.pdf
Hunde und Kinder. Broschüre zum richtigen Verhalten von Kindern Hunden gegenüber, damit es zu keinen Unfällen kommt.

content/uploads/2010/10/
tapsi_komm.pdf

Hundehalteverordnung Lamprechtshausen.
http://www.lamprechtshausen.at/
gemeindeamt/download/
Hundehalteverordnung_Kundmachung_0.pdf

Dr. Karl Traintinger

Tierarzt in Lamprechtshausen

Käserstraße 8
5112 Lamprechtshausen
<http://traintinger.at>



e-bike Aktion der Gemeinde

Gerade ältere Menschen könnte die Anschaffung eines Fahrrades mit elektrisch unterstütztem Antrieb anregen zum öfteren Radfahren! Die örtliche **Fa. Moser** bietet im Sinne einer Vorstellungssaktion dieses Handelsbetriebes solche Geräte an und gewährt einen Nachlass von € 220.-/Stk. Die Gemeinde fördert im **Sinne der „Gesunden Gemeinde“** jeden Ankauf auch noch zusätzlich mit € 100.-! Gegen Vorlage eines ordnungsgemäßen Rechnungsbeleges kann diese Förderung gewährt werden. Selbstverständlich werden auch Räder gefördert, die bei einem anderen Händler gekauft werden!

Denken Sie an den Hinweis unserer Werbegemeinschaft: „Fahr nicht fort, kauf im Ort!“

Wir wünschen einen guten Start in die schöne, freie Natur – nochmals allen ein schönes, erholsames Osterfest!

Liebe LamprechtshausnerInnen,
die Radfahrersaison steht vor der Tür, doch sind – vor allem für die älteren Semester – Bergauffahrten relativ anstrengend und man überlegt sich vielleicht doch lieber mit dem Auto zu fahren.

Die umweltfreundliche Alternative dazu ist ein Elektrofahrrad! Das Treten wird durch einen Elektromotor unterstützt und ermöglicht ein ermüdungsfreies und flottes Radfahren. Die Unterstützungsstärke kann in sechs Stufen gewählt – oder auch weggeschaltet – werden. Diese neue Art des Radfahrens macht großen Spaß für alt und jung und es stehen eine große Anzahl von verschiedenen Modellen zur Auswahl.

Die Gemeinde Lamprechtshausen bietet in einer Kooperation mit der Firma Alfred Moser, Lamprechtshausen eine besondere Frühjahrsaktion an. Der Kauf eines Elektrofahrrades der Marke Vital Bike wird von Alfred Moser mit Euro 220,- unterstützt und fördert damit auch die umweltfreundliche Mobilität.

Die Gemeinde Lamprechtshausen fördert generell den Kauf von Elektrofahrrädern zusätzlich noch mit Euro 100,- pro Rad - Einfach den Kaufbeleg beim Gemeindeamt einreichen!



Preisvorteil insgesamt: € 320,- / Rad

NAME

STRASSE

PLZ

ORT

z.B. City Plus serie silber mit 9 Ah Akku (45-90 km Reichweite), 7-Gang Shimano-Schaltung mit Rücktrittbremse sowie zwei Shimano Felgenbremsen, 6 Fahrstufen, Anfahrhilfe, Federgabel und gefederter Sattelstütze - Listenpreis: € 2.120,- inkl. MWSt.

Frühlings Nachlass Euro 220,- / pro Rad

Gültig für den Kauf von Vital Bike Elektrofahrräder Modelle 2011 in der Zeit von 15.4. bis 30.5.2011 (Barablöse nicht möglich!)

Infos + Bestellung bei:

Alfred Moser
Handels- und Werbeagentur
Sonnleiten 1
5112 Lamprechtshausen
Telefon: 0676 / 9720588
office@agentur-moser.at
www.agentur-moser.at

Alfred Moser
Handels- und Werbeagentur

Vital Bike

Offizieller Partner von Vital Bike

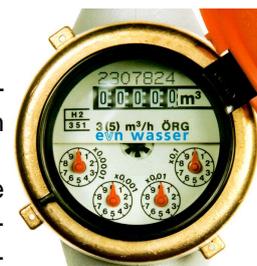
Wasserrähler kontrollieren!

Leider kommt es immer wieder vor, dass Objektbesitzer bzw. Wohnungsinhaber ihre Wasseruhr lange nicht kontrollieren und dabei einen signifikanten Wasserverlust oft nicht früh genug erkennen.

Da der durch den Wasserrähler festgestellte Verbrauch nicht nur als Grundlage für die Wasserkosten der Wassergenossenschaften sondern auch für die Kanalgebühr der Gemeinde herangezogen wird, kann das bei längeren Wasserverlusten einige Hundert Euro - ja gar über Tausend Euro - ausmachen.

Es ist jeder Objektbesitzer bzw. Wohnungsinhaber angehalten, laufend seine technischen Einrichtungen zu kontrollieren, damit ein solcher Wasserverlust bei Überlaufventilen, Waschmaschinen, undichten Toilettenspülungen tropfenden Wasserhähnen u.v.a. nicht passiert.

Es wird allen Betroffenen empfohlen, laufend die Wasseruhr zu kontrollieren und die Zählerstände in gewissen Zeitabständen aufzuschreiben, dann hat man einen übersichtliche Kontrolle des laufenden Wasserverbrauchs.



Information aus dem Bauamt

Feuerbeschau – Mängelbehebung:

Wir weisen alle Hausbesitzer darauf hin, dass die anlässlich der Feuerbeschau festgestellten Mängel bis zum **31. Mai 2011** zu beheben sind. Ein ergebnisloses Verstreichen dieser Frist stellt eine Verwaltungsübertretung dar und ist in weiterer Folge bei der Bezirksverwaltungsbehörde anzuzeigen. Diese Verwaltungsübertretung ist gem. § 23 Feuerpolizeiordnung 1973 mit einer Geldstrafe bis zu EUR 3.700,00 zu ahnden. Wir raten daher allen Hausbesitzern dringend, die angeführten Mängel bis dahin zu erledigen! (siehe auch Beitrag Feuerlöscherüberprüfung)

Diesellagerung: Nachdem es immer wieder Missverständnisse gibt, wird gesondert darauf hingewiesen, dass Dieselöllagerungen (vor allem bei landwirtschaftlichen Objekten) nur in **eigenen, brandbeständig abgemauerten Öllagerräumen** erlaubt sind. Diese baurechtliche Verpflichtung gilt auch für doppelwandige Dieselöltanks!

Vollendung von baulichen Maßnahmen - Einmessverpflichtung:

§ 17 Baupolizeigesetz regelt, dass die **Vollendung einer baulichen Maßnahme** der Baubehörde **anzuzeigen ist**. Je nach Bauführung sind entsprechende Nachweise der Vollendung anzuschließen (Bestätigungen Elektriker, Rauchfangkehrer, etc.).

Für **Bauten** mit einer **überdachten Fläche** von **über 20 m²** ist zudem ein von einem befugten Unternehmen (z.B. Geometer) verfasster Plan über die **genaue Lage des Baues** der Baubehörde vorzulegen (Einmessplan, Baukontrollplan). Es besteht auch die Möglichkeit, dass die **Gemeinde** einen **Sammelauftrag für Einmessungen** erteilt, was in der Regel für die **Bauherrschaft günstiger** ist. Wir haben festgestellt, dass viele Objekte noch nicht eingemessen wurden. Wir werden daher in den nächsten Wochen die von uns festgestellten Grundbesitzer anschreiben, auf diese gesetzliche Verpflichtung hinweisen und diesen Sammelauftrag für die Einmessung anbieten!

Alt-Autoentsorgung

Die Firma Schimak aus Bürmoos führt im April - Mai wieder eine kostenlose Autoentsorgung durch.

Bei Interesse melden Sie sich bitte unter
Heinrich Schimak
Birkwildhain 4, 5111 Bürmoos
Tel.: 0664/544 83 77



GRATULATIONEN



80. Geburtstag von Anna Kirchtag,
Niederarnsdorf 2



80. Geburtstag von Marianne Berauer,
Gerlichweg 1



80. Geburtstag von Josef Schwaighofer,
Schulstraße



85. Geburtstag von Hildegard
Erbschwendtner, Reitwald 14



85. Geburtstag von Maria Eder,
Nußdorferstraße 17



80. Geburtstag von Josef Hofweyrer,
Möslstraße 9



Goldene Hochzeit von Martina und
Michael Armstorfer, Riedlkamerstraße 43

Flachgauer Brandnothilfe
Ortsgruppe Lamprechtshausen

März 2011

DIE FLACHGAUER BRANDNOTHILFE INFORMIERT

Brandschadenfälle 2010

Im Berichtsjahr haben sich keine großen Brandschadenfälle ereignet.

Bei den Teilbrandschäden handelte es sich um einen Backofenbrand im Backhaus, Kühlschranksbrand und Zimmerbrand. Die Gesamtschadenssumme beträgt hier EUR 2.440,--.

Klassenänderungen bzw. Namensänderungen bitte bis 30. April 2011 beim Obmann oder Schriftführer bekannt geben, dazu Mitgliedsbuch mitbringen!

Schriftführer
Rosina Armstorfer e.h.

Obmann
Gregor Armstorfer e.h.
Tel.: 06274/6408

Suche landwirtschaftliche Liegenschaft bis ca. 15 Hektar in sonniger ruhiger Lage. Waldanteil erwünscht, mit oder ohne Hofstatt (Gebäudezustand egal).
Kein Makler!

Tel.: 0664/12 66 9 36 - Wolfgang Mösenbichler

Multiple Sklerose Selbsthilfe Oberndorf bei Salzburg

Gruppentreffen

Unsere Gruppe soll ein lebensbejahendes Beispiel sein, wie man trotz Behinderung das Leben und deren Aufgaben positiv meistern kann.

Wir wollen gemeinsam aus einem Kraftbrunnen schöpfen, der uns das Gefühl geben soll, nicht alleine im Kampf gegen eine heimtückische Krankheit zu sein.

Durch Eigeninitiative wollen wir unser Selbstvertrauen stärken und ein Stück hoffnungsvolle Zukunft gestalten.

Die Zusammenkünfte finden **jeden ersten Donnerstag** im Monat statt.

Beginn: 18.00 Uhr bis ca. 20.00 Uhr

Ort: Gasthof „Bauernbräu“
Salzburgerstraße 119
5110 Oberndorf bei Salzburg

Kontaktpersonen:

Hildegard CHRISTIAN

Tel.: 06223/2944

Mobil: 0664/4544151

Elfi WIMMER

Mobil: 0664/1300970



Erlebnisstunden für Kinder ab 4 Jahren mit Pferden (zu verschiedenen Themen: Fasching, Prinzessin, Baden, Elfen, Zauberer, Indianer, Pippi Langstrumpf, Marienkäfer, Ostern, Zirkus, Piraten, Ritter ...).

Diese erhalten so einen positiven Zugang zu den Tieren, und werden in ihrer geistigen, seelischen und körperlichen Entwicklung gefördert. Ich freue mich auf eine gemeinsame Spielstunde mit euren Kindern.

Bettina Niedermayr

Pferde erLEBEN
Bettina Niedermayr
www.pferdeerleben.eu
bettina.paulin@gmx.at
Tel.: +43-664/5022191



Schleindgut, S. Niedermayr
Bruck 32, 5112 L'hausen
Altwirt, N. Büchsner-Benischke
Hauptstraße 32, 5151 Nußdorf



Hilfswerk – Partner der Gemeinden - Vertraute Gesichter

In den eigenen vier Wänden bleiben können – das ist einer der meist gehegten Wünsche von alten und kranken Menschen. Mit entsprechender Unterstützung durch Heimhelferinnen und durch Hauskrankenpflege des Hilfswerks ist die Erfüllung dieses Wunsches auch realistisch. Das Hilfswerk ist in allen Gemeinden des Bundeslandes Salzburg vertreten und ist daher auch ein beliebter Arbeitgeber vor Ort.

Hilfswerk-Mitarbeiter aus der eigenen Gemeinde. Gerade im Krankheitsfall wünschen wir uns eine vertraute Umgebung. Das bietet einerseits die eigene Wohnung aber natürlich auch die Menschen, die uns umgeben. Der vertraute Dialekt und ein bekanntes Gesicht einer Betreuerin bieten Sicherheit und Geborgenheit. Das Hilfswerk kann durch seine Regionalität diese Vertrautheit bieten. Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kommen direkt aus den Gemeinden, in denen sie vorwiegend auch tätig sind und viele kennen die Menschen die sie betreuen bereits aus dem dörflichen Leben und können sich daher auch gut in die besondere Situation in der Betreuung und Pflege einfühlen.

Mein Kind in guten Händen bei der Tagesmutter ums Eck. Auch im Bereich der Kinderbetreuung setzt das Hilfswerk auf Regionalität. Die Tagesmutter in unmittelbarer Nachbarschaft garantiert liebevolle Kinderbetreuung in der Umgebung, in der die Kinder aufwachsen. So ist es möglich, dass die Freundschaften, die während der Tagesmutterbetreuung zwischen den Kindern geschlossen werden, auch noch bestehen, wenn die Kindern inzwischen längst im Kindergarten oder in der Schule sind.

Haben Sie Fragen zu unseren Dienstleistungen, oder möchten Sie selbst im Hilfswerk mitarbeiten – egal ob hauptamtlich oder freiwillig? Wir freuen uns, wenn Sie sich bei uns melden:

Familien- und Sozialzentrum Oberndorf
Tel.: 06272/6687 - Email: Oberndorf@salzburger.hilfswerk.at

Auch in der Gemeinde Lamprechtshausen leben Menschen, die im Hilfswerk arbeiten. Wir freuen uns, heute unsere Mitarbeiterinnen aus der Haushaltshilfe und als Tagesmütter vorstellen zu dürfen:

Haushaltshilfe:



Christine Hufnagl



Annemarie Simader

Tageseltern:



Eva Schwärz



Christina Stöger

NEUES AUS DEN VEREINEN.....

Feuerlöscherüberprüfung durch die Freiwillige Feuerwehr

Wann: **S a m s t a g ,**
30.04.2011
8:00 Uhr bis
12:00 Uhr
Wo: Feuerwehrhaus
Lamprechtshausen
Kosten: EUR 7,00 pro
Stk.



Feuerlöscher müssen gesetzlich alle 2 Jahre überprüft werden. Die Freiwillige Feuerwehr Lamprechtshausen bietet auch heuer wieder den Service der Feuerlöscherüberprüfung an. Um Verwechslungen zu vermeiden, ersuchen wir Sie, Ihre Feuerlöscher mit Namen und Adresse zu versehen!



Beim, vom ORF und den Wiener Festwochen durchgeführten, Chorwettbewerb, der besten Chöre Westösterreichs, erreichte der Michael-Haydn-Chor aus Lamprechtshausen als einer von nur 4 Salzburger Chören und als einziger Chor des Flachgaues einen "Ausgezeichneten Erfolg". Durchgeführt wurde der Wettbewerb am Sa., 26.3. im Großen Saal des Mozarteums in Salzburg. Die hochkarätige Jury war prominent besetzt mit Erwin Ortner, dem Leiter des Arnold Schönberg Chores, dem neuen Star der Wiener Staatsoper,

Natalia Ushakova, Marianne Mendt, Harald Serafin und Mister Austro-Pop, Christian Kolonovits.

Ausführlichere Infos über die Veranstaltung unter:

<http://tv.orf.at/oesterreichsingt/>

Stefan Spöcklberger

Michael-Haydn-Chor, Lamprechtshausen

Quelle: <http://dorfzeitung.com/archives/11372>

Hier noch die weiteren Konzerte im kommenden Frühling:

Benefizkonzert Dulamans Vröudenton & Michael-Haydn-Chor

Große Aula, Salzburg am 26.05.2011 - 19:30 Uhr

(Buffet-Betrieb ab 18:30 Uhr)

Minnesang & Freudenklang

Lieder und Tänze aus Mittelalter und Renaissance von Grillen & Flöhen, Krieg & Leid, Bier & Wein, Lust & Liebe

<http://oe1kalender.orf.at/index.php?show=105822>

23. und 24. Juni 2011 - 2 identische Konzerte in Lamprechtshausen:
30 Jahre Michael-Haydn-Chor "Thank you for the Music"

Karten gibt's jeweils bei den Chormitgliedern

(<http://www.mhc.or.at/> - Email: mhc@utanet.at)

Firmenvorstellung

feinschliff

Nageldesign in Vollendung

Karin Jarosch
Bahnhofstr. 10
5112 Lamprechtshausen
Mail: karin@feinschliff.at



Firmenvorstellungen - Neue Firmen in der Gemeinde

Feinschliff Nageldesign in Vollendung

„Die Hände sind die Visitenkarte der Frau von heute“ – ein Leitfaden der mich angeregt hat die entsprechende Ausbildung zu absolvieren und den Sprung in die Selbständigkeit zu wagen.

Neue Einsatzbekleidung FFW Lamprechtshausen

Die Einsatzbekleidung der Feuerwehr ist durch den Feuerwehrverband vorgegeben und dient dem Schutz der Frauen und Männer, die zu einem Feuerwehreinsatz ausrücken. Der Schutz ist oberste Priorität bei den oft sehr gefährlichen Einsätzen! Deswegen wurde die komplette Bekleidung vor kurzem durch eine neue und einheitliche Einsatzbekleidung erneuert. Folgende Ausrüstung wurde angeschafft:

- 50 Einsatzjacken mit Hosen
- 50 Dienstblusen und 16 Diensthosen
- 50 Branddiensthandschuhe

Dadurch ist die FFW Lamprechtshausen wieder bestens für zukünftige Einsätze gerüstet. Die Kosten wurden vom Land, der Gemeinde und der FFW Lamprechtshausen getragen. Ein besonderer Dank gilt unserem Herrn Bürgermeister Ing. Johann Griebner und der gesamten Gemeindevertretung für die gute Zusammenarbeit!



Damen mit dem Problem des Nägelkauens helfe ich ebenso gern wie beanspruchten Naturnägeln die Stabilität und Schutz benötigen (Naturnagelüberzug) – oder vielleicht darf es eine Verschönerung Ihrer Nägel sein bzw. ein außergewöhnliches Design für einen besonderen Anlass.

Meine Eröffnungsangebote für Ihre Geldtasche bis 30.06.2011!

z. B.: Neumodellage statt € 59,00 um € 29,50

z. B.: Auffüllen statt € 49,00 um € 24,50

Telefonische Terminvereinbarung wochentags ab 12.00 Uhr unter 0664/56 83 673
Wann darf ich Ihre Nägel verschönern?

Sportschützenverein Lamprechtshausen

Information Österreichische Bundesliga - LG

Wie bereits im Bürgermeisterbrief „Ausgabe Nr. 02/2011 im Februar 2011“ vorangekündigt, hat am Luftgewehr-Bundesligawochenende in Söll / Tirol, Samstag den 19. und 20. Feber 2011, der Sportschützenverein Lamprechtshausen mit den Sportschützen (Moosmüller Elisabeth, Niederreiter Christian, Österbauer Manfred, Moosmüller Christoph und Mayr Michael siehe auch Foto unten) als zweitbeste Salzburger Mannschaft den Bundesligawettkampf nach dem Ausscheiden im Achtelfinale gegen SG – Kössen beendet.

Achtelfinale:

Hinrunde: SG – Kössen gegen SSV Lamprechtshausen
1530 Ringe – 1525 Ringe
Elisabeth Moosmüller 391 R.; Christian Niederreiter 386 R.; Christoph Moosmüller 371 R.; Manfred Österbauer 377 R.

Rückrunde: SSV Lamprechtshausen gegen SG – Kössen
1522 Ringe – 1526 Ringe
Elisabeth Moosmüller 390 R.; Christian Niederreiter 382 R.; Manfred Österbauer 375 R.; Michael Mayr 375R.

Das Bundesligafinale wird im Zuge der Österreichischen Meisterschaften LG. in Wels am 14. - 17.04.2011 ausgetragen:

Finale Bundesliga LG Platz 3 und 4, (USG Hard - K&K priv. Mittersill), Samstag 16.04.2011 – 18 Uhr 45



(v.o.n.u.: unsere Schützen: Chr. Niederreiter ; v.h. Moosmüller; M. Österbauer, E. Moosmüller;)

Ergebnis Salzburger Landesmeisterschaft 2011 - LG

Die diesjährigen Landesmeisterschaften mit dem Luftgewehr wurden am Wochenende vom 18.03.2011 bis 20.03.2011 in Lamprechtshausen und im Univ. Landessportzentrum Hallein Rif ausgetragen. 197 Teilnehmer aus 28 Vereinen davon 20 Teilnehmer aus Lamprechtshausen

Senioren 1 - Frauen Einzel

Silvia Enthammer leider erkrankt

Senioren 1+2 - Mannschaft

2. Lamprechtshausen
Alfred Göpperl, Peter Gressl, Ludwig Stadler

Senioren 1 - Männer Einzel

3. Ludwig Stadler
9. Peter Gressl
14. Alfred Göpperl

Senioren 3 - Einzel

2. Alois Frauenschuh
29. Christian Marx
19. Franz Mayerhofer

Senioren 2a - Einzel

1. Max Frauenschuh
13. Rosemarie Haberlandner
24. Dietmar Leopolder

Senioren 2a - Mannschaft

2. Lamprechtshausen
Max Frauenschuh, Rosemarie Haberlandner, Dietmar Leopolder

Senioren 3 - Mannschaft

7. Lamprechtshausen
Christian Marx, Josef Pöschl, Leopolder Dietmar

Jugend 1 - männlich

4. Fabian Stohmeier

Jugend 2 - weiblich

1. Agnes Fuchs
5. Bianca Pöckl

Jugend 2 - Mannschaft

1. Lamprechtshausen
Thomas Zauner, Agnes Fuchs, Bianca Pöckl

Jugend 2 - männlich

1. Thomas Zauner

Jungschützen

1. Elisabeth Moosmüller

Jungschützen Mannschaft

1. Lamprechtshausen
Elisabeth Moosmüller, Christoph Moosmüller, Sebastian Winter

Jungschützen männl.

3. Christoph Moosmüller
12. Sebastian Winter

Frauen

Keine Teilnehmer

Herrn

3. Christian Niederreiter
6. Manfred Österbauer
10. Michael Mayr

Mannschaft Herrn

2. Lamprechtshausen
Christian Niederreiter, Manfred Österbauer, Michael Mayr

Zur Staatsmeisterschaft in Wels am 14. - 17.04.2011 wird der Sportschützenverein Lamprechtshausen folgende Schützen, welche die Qualifikationskriterien in diversen Qualifikationen erfüllten, entsenden:

Männer: Niederreiter Christian **Senioren:** Stadler Ludwig **Seniorinnen:** Enthammer Silvia

Jungschützen: Moosmüller Elisabeth, Zauner Martina, Moosmüller Christoph

Jugend II: Fuchs Agnes, Pöckl Bianca „Viel Erfolg“



Jugend II männl. 1. Thomas Zauner

Jungschützen weibl. 1. Elisabeth Moosmüller

Jugend 2 weibl. 1. Agnes Fuchs, 5. Bianca Pöckl

Stellenmarkt



Wir suchen:
tüchtigen Mitarbeiter/in
zur Verstärkung unseres Teams
Wir bieten:
Abwechslungsreiche
Tätigkeit, gutes Betriebsklima und
leistungsgerechte Bezahlung
0664/3375951

Die Firma FISCHER-PARKETT
sucht **eine/n Schlosser/in** für
Instandhaltung und Maschinen-
einstellung zum ehesten Eintritt.
Schriftliche Bewerbungen an:

FISCHER-PARKETT
GmbH&CoKG
Lauterbach 12, 5151 Nußdorf
Tel.: 06274/8125-0
office@fischerparkett.com

Wir sind ein Event und
Catering Veranstalter und
suchen für unsere Reittur-
nieri auf der Reitsportver-
anstaltung Göllner in
Lamprechtshausen zu fol-
genden Terminen:

12.05-15.05.2011
26.05-29.05.2011
02.06.-05.06.2011
10.06.-13.06.2011

Mitarbeiter für Küche, Buffet und Aushilfen

Restaurant FAGO
Schlager & Gabelberger
OG
Urstein Süd 1, 5412 Puch
Tel.: +43 (0)50/2211199-0
Mobil: 0676/3534403
E-Mail:
FaGo@besseressen.at

Wir suchen einen **Mitarbeiter für Müllabfuhr** mit Führerschein
C für die Entleerungen der Tonnen und Fahrten mit dem Müll-
fahrzeug. Fahrpraxis erwünscht, Entlohnung nach Vereinba-
rung. Die Arbeitszeiten wären ideal für einen Nebenerwerbs-
landwirt.

Gschaider Renate
Transporte und Müllabfuhr
Tel. 06274/7244 und 0664/232 00 00

Wir stellen ein:
Bürokraft TZ, 20 Std./Woche
Arbeitszeit meist Mo-Do. 12-
17 Uhr
gute PC Kenntnisse und
Grundkenntnisse in Englisch
vorausgesetzt weitere Fremd-
sprachen wie z.B. Russisch,
Serbisch von Vorteil aber
nicht Bedingung. Bitte senden
Sie Ihre Bewerbung mit kurz-
zem Lebenslauf ausschließ-
lich per Email an: stefan@strasser.co.at

Strasser Ges.m.b.H. & Co.KG

Maschinen für die Nahrungs-
mittelindustrie :: Fachsemina-
re
Gewerbstraße 1,
5151 Nußdorf am Haunsberg

Wir suchen **eine(n) Speditionskaufmann/-frau oder Lager-
logistiker/in (Vollzeit)** für Dauerdienstverhältnis zum ehest
möglichen Eintrittstermin.

Anforderungen:

- Jung und dynamisch mit Berufserfahrung
- Staplerführerschein von Vorteil
- EDV-Kenntnisse
- Auftreten (Kundenkontakt)
- Organisation/Planung

Arbeitszeit: Vollzeitbeschäftigung bei einer 40 Std./-5-Tage-
Woche, bei einer Rahmenarbeitszeit von Mo bis Do zwi-
schen 7.00 und 18.00 Uhr, freitags bis 13.00 Uhr, Entloh-
nung nach Vereinbarung.

Bitte bewerben Sie sich nach telefonischer Terminvereinba-
rung bei:
Hopferwieser AG, Herrn Alexander Schmid, Ehring 10, 5112
Lamprechtshausen, Tel.: 43/50/8985-261; 0676/4477515, E-
Mail: alexander.schmid@hopferwieser.com
www.hopferwieser.com

Ausstellung in der Central Academy of Fine Arts (CAFA), Peking
18. März 2011, 16.00 Uhr

Christiane Pott-Schlager

Konstruktion der Stille

Stahlobjekte (dokumentiert mit Fotos)

Die Stahlobjekte von Christiane Pott-Schlager sind als Konzentrate geistiger Reflexionen zu sehen, befreit von allen Funktionen und auf wesentliche Ideen und Prozesse reduziert. Minimalistische und bis zum Äußersten reduzierte Formenspannungen kombinieren sich mit geometrisch klaren Konstruktionen und schlagen sich in archaisch anmutenden Objekten nieder.

Puristisch und vom Ansatz her konzeptionell verwandelt die Stahlbildhauerin den als hart, schwer, widerspenstig, kalt und scharfkanstig bekannten Stahl in weiche, manchmal organische, leicht aussehende, ja fast schwebend anmutende Objekte. Mit materialimmanenten Methoden experimentiert sie bis an die Grenzen der möglichen Bearbeitung und baut eine objektinterne Gestaltungslogik auf, deren Konstruktion meist sichtbar bleibt.

Ein charakteristisches Moment in ihrem Werk ist die Bewegung, ein geistiges Grundprinzip des Lebens. Als sanfte formale Linienspannung sichtbar kommt die Bewegung aber auch als kinetische Bewegung in *Slow-Motion* vor.

Die Stahlbildhauerin folgt dem Versuch, Objektkunst einerseits puristisch an das Medium Stahl anzubinden, aber dennoch den Skulpturenbegriff auf den Raum, Kinetik und die Interaktion mit den Menschen zu erweitern.



Vita

Freischaffende Künstlerin (Stahlbildhauerei, Rauminstallation, Malerei, Video).

Lebt und arbeitet seit 1989 im Salzburger Land, Österreich.

Studium der Kunst- und Werkerziehung an der Universität „Mozarteum“ Salzburg.

Seit 2006 Leiterin des Internationalen Stahlsymposiums Riedersbach, Österreich

Gast-Dozentin an chinesischen Universitäten in Chengdu, Guilin und Peking.

Atelierstipendien in Chengdu/China und Budapest/ Ungarn.

Karl-Weiser-Preisträgerin 2010, Salzburg/Österreich.

Zahlreiche Ausstellungen und Projekte im öffentlichen Raum in Deutschland, Österreich, Italien, Estland, Finnland, Litauen und China.

Projekte in China:

2002 Atelierstipendium und Wandmalereien, Southwest Jiaotong University Chengdu

2007 Ausstellungsbeteiligung zum Qi Bai She - Festival in Xiantang

2007 Einzelausstellung im Art Museum der Sichuan Normal University, ChengDu

2007 Einzelausstellung im Art College der Guangxi Normal University in Guilin

2009 Skulptur „In Suspence“ auf dem Gelände der neuen Southwest Jiotong University Chengdu



Mag. art. Christiane Pott-Schlager
Hauptstrasse 47
A-5112 Lamprechtshausen
Österreich
Tel: +43/6274/6535
Mobil: +43/650/4434741
e-mail: christiane.pott@artasyl.at
www.artasyl.at



Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann-Stellvertreter und
Patron des „salzART Festival 2011“

2011 ist ein besonderes Jubiläumsjahr: Ende April gilt es 10 Jahre SalzART UND 10 Jahre Stadt Oberndorf bei einem Festkonzert zu feiern. "Jubelklänge" lässt der Oberstimmenchor Bürmoos zu seinem 30-jährigen Bestehen im Mai erschallen. Und im Juni gestaltet der Michael-Haydn-Chor zwei Konzerte in Lamprechtshausen mit einem Streifzug durch drei Jahrzehnte gemeinsamen Musizierens. Meine herzlichsten Glückwünsche dem SalzART-Festival und den beiden Chören!

Reinhold Wieser organisiert seit einem Jahrzehnt nicht nur das Festival SalzART, sondern ist auch ein großer Botschafter Salzburgs in China: Bereits zum 17. Mal führt ihn eine Tournee mit 11 Konzerten im April 2011 in den Fernen Osten, wo er unter dem Titel „Alpenmusic“ unsere europäische Klangsprache in einer völlig fremden Musikkultur erklingen lässt. Bereichert durch Filme über Salzburg und unseren Nationalpark Hohe Tauern ist dies eine unbezahlbare Werbung für Salzburg.

Der Michael-Haydn-Chor unter der Leitung von Leo Ederer trägt seit nunmehr drei Jahrzehnten den Namen jenes Salzburger Hofkomponisten, der zu unrecht im Schatten Mozarts und seines berühmteren Bruders Joseph Haydn steht. Weit über die Kompositionen des Namensgebers hinaus reicht aber das vielfältige Repertoire, das alle Zeiten und Genres des Chorgesangs miteinschließt. Musikalisch vielseitig präsentiert sich auch der Oberstimmenchor Bürmoos unter der Leitung von Eva Neumayr, der große Kirchenmusik genauso interpretiert wie Gospels oder Volkslieder.

Rund um diese Jubiläumsfeiern rankt sich wieder ein buntes Programm. Dafür gilt mein besonderer Dank dem Organisationsteam rund um Reinhold Wieser. Genießen Sie das vielfältige Programm, erleben Sie stimmungsvolle und besinnliche Momente! Allen Mitwirkenden wünsche ich viel Erfolg und volle Konzerträume!

Wilfried Haslauer

Dr. Wilfried Haslauer
Landeshauptmann-Stv.

Kartenvorverkauf

bei den Raiffeisenbanken des nördlichen Flachgaus sowie bei den Gemeindeämtern der Gemeinden Bürmoos, Göming, Lamprechtshausen, Michaelbeuern, Nussdorf, St. Georgen und der Stadt Oberndorf. Tourismusverband Oberndorf und Lamprechtshausen.

Informationen

unter www.salzart.at oder beim Tourismusverband Oberndorf, Tel. 06272/4422, www.stillnacht-oberndorf.at

Raika Club-Mitglieder erhalten eine Ermäßigung von 2 Euro/Karte!

VERANSTALTUNGSÜBERSICHT

2. April | 20.00 Uhr | Nußdorf | Volksschule

Best of Karl Valentin & Liesl Karstadt

Edi Jäger und Anita Köchl · Eintritt € 18,-/20,-/16,- (Vorverkauf/Kassa/SeniorInnen)

30. April | 20.00 Uhr | Oberndorf | Stadthalle

Festkonzert 10 Jahre Stadt Oberndorf

Eintritt frei

14. Mai | 20.00 Uhr | Oberndorf Stadthalle

Böhmische Klänge & Gstanzslinga

Eintritt € 16,-/18,-/14,- (Vorverkauf/Kassa/SeniorInnen)

15. Mai | 14.00 Uhr | Oberndorf Stadthalle

Alpenmusic Back from China

Eintritt € 15,-/17,-/13,- (Vorverkauf/Kassa/SeniorInnen)

20. Mai | 20.00 Uhr | Lamprechtshausen Kirche

Jauchzet Gott in allen Landen

Wiener Philharmoniker trifft junge Talente

Benefizkonzert zur Kirchturm-Renovierung · Eintritt € 16,-/18,-/14,- (VVK/Kassa/Sen.)

21. Mai | 20.00 Uhr | Festsaal Gemeinde Bürmoos

Festkonzert 30 Jahre Oberstimmenchor Bürmoos

Jubelklänge – Sentimental Journey · Eintritt € 10,-/12,- (Vorverkauf/Abendkassa)

22. Mai | 9.00 Uhr | Bürmoos Kirche

Gott zur Ehr

Missa Sancti Leopoldi von Michael Haydn · Eintritt frei

28. Mai | 20.00 Uhr | Stiftskirche Michaelbeuern

Konzertante Aufführung der Theresienmesse

Stiftschor und Stiftsorchester Michaelbeuern

Eintritt € 15,-/17,-/13,- (Vorverkauf/Kassa/SeniorInnen)

4. Juni | 20.00 Uhr | Oberndorf Stadthalle

Marschparade – Die schönsten Märsche dieser Welt

Landespolizei-Orchester Oberösterreich, Dirigent Andreas Schwarzenlander

Eintritt € 15,-/17,-/13,- (Vorverkauf/Kassa/SeniorInnen)

10. Juni | 20.00 Uhr | St. Georgen Kirche Untereching

Musik für Ohr und Seele

Ciference Symphony & M'S Grace

Eintritt € 13,-/15,-/11,- (Vorverkauf/Kassa/SeniorInnen)

19. Juni | 15.00 Uhr | Stiftskirche Stadt Laufen

Klangbogen Europasteg

Eintritt frei

19. Juni | 20.00 Uhr | Stille Nacht Museum | Oberndorf

Stadtballaden

Christian Weingartner liest aus seinem neuen Buch · Eintritt € 13,-/15,-/11,-

23. und 24. Juni | 20 Uhr | Musik-HS Lamprechtshausen

30 Jahre Michael Haydn Chor

Kartenbestellung bei mhc@utanet.at

25. Juni | 19.00 Uhr | Kirche Göming

Engelsklänge

Sabine Kraus (Harfe), Waltraud Nagl (Sopran) · Eintritt € 13,-/15,-/11,-

Anschließend Sonnwendfeuer am Hochfeld mit JazzDoc & Friends

3. Dezember | 15.00 Uhr | Aula Hauptschule Oberndorf

Weihnachtlicher Zauber · Jauchzet, Frohlocket

Eintritt € 13,-/15,-/11,- (Vorverkauf/Kassa/SeniorInnen)

TERMINE für NEUANMELDUNGEN MUSIKUM OBERNDORF Schuljahr 2011/12

OBERNDORF

Musikum Oberndorf

Jeden Montag und Mittwoch im Mai 2011

9.00 – 12.00 Uhr

Montag, 16. und 30. Mai 2011 zusätzlich

15.00 – 18.00 Uhr

SCHNUPPERWOCHE

Vom **Montag 2. Mai – Freitag 6. Mai 2011** nachmittags in allen Unterrichtsorten und – räumen

Es besteht die Möglichkeit zum Besuch aller Unterrichte zum Schnuppern, Hören und Informieren.

MUSIKUM OBERNDORF

Salzburgerstr. 88, 5110 Oberndorf

Tel. u. Fax. 06272/7466

e-mail: oberndorf@musikum-salzburg.at

ELTERN.KIND.BETREUUNG.



HILFSWERK

Osterferienbetreuung in Oberndorf

18. - 22.4.2011, 08:00-16:30 Uhr

bietet das Hilfswerk Salzburg im Familien- und Sozialzentrum Oberndorf eine Ferienbetreuung mit Ausflügen für Kinder zwischen 6 und 12 Jahren.

Angebote:

Gemeinsames beobachten und erforschen des Waldes, der Wiesen und Bäche. Spiele im Freien und basteln mit Naturmaterialien.

Kosten: € 10 pro Tag (inkl. Mittagessen)

Um Anmeldung wird bis 14.04.2011 gebeten!

(bei schriftlicher Anmeldung bitte um genaue Tagesangabe)



Weitere Informationen erhalten Sie im:

Familien- und Sozialzentrum Oberndorf
Elisabeth Mack
Römerweg 3, 5110 Oberndorf
Tel.: 06272 / 66 87
e.mack@salzburger.hilfswerk.at

www.hilfswerk.at

GROSSES FRÜHLINGSGEWINNSPIEL 2011 vom **2. bis 14. Mai** in Lamprechtshausen



Die Werbegemeinschaft Lamprechtshausen veranstaltet vom 2. - 14. Mai 2011 die große Frühjahrsaktion. Bei fast 50 Geschäften und Firmen erhalten Sie für jeden Einkauf einen Stempel auf Ihrem Gewinnlos. Sammeln Sie im Aktionszeitraum drei verschiedene Stempel und geben Sie das Los einfach bei einem der teilnehmenden Geschäfte ab - und schon können Sie gewinnen!

Die Gemeinde Lamprechtshausen verfügt über eine intakte und ausgewogene Infrastruktur. Daher gilt - besonders in Zeiten von hohen Benzinpreisen - der Slogan der Werbegemeinschaft in doppelter Hinsicht: „Fahr nicht fort - kauf im Ort!“ Die Mitgliedsbetriebe der Werbegemeinschaft Lamprechtshausen freuen sich auf Ihren Besuch. Denn es gilt:

Es warten über 100 Preise auf Sie!

„Einkaufen und Gewinnen!“

Viel Glück!

Ganz normal anders

Jede Ausstellung versucht mit ihren Bildern Emotionen zu wecken. Doch selten gelingt dies so intensiv und auf den ersten Blick wie bei der Fotoausstellung „Ganz normal anders“. Die Fotografin und Foto-Künstlerin Siegrid Cain hat Menschen mit geistiger Behinderung, die in der Lebenshilfe Werkstätte in Oberndorf arbei-



ten, mit ihrer Kamera begleitet. Das Ergebnis sind ausdrucksstarke Portraits, die berühren. Hinter jedem Bild steckt die Aussage: „Ich bin ich und ich bin gut so. Ich gehöre zu dieser Gesellschaft und nehme daran teil.“

Dass die Gesellschaft so aufbereitet ist, dass dies auch gelingt, dafür tritt die Lebenshilfe ein. Und das ist auch das Ziel der Ausstellung: über Emotionen Menschen erreichen und für eine inklusive Gesellschaft zu sensibilisieren.

Siegrid Cain sagt über Ihre Arbeit als Fotografin: „Es ist ein Privileg so viele Menschen kennenzulernen und an oft so außergewöhnlichen und besonderen Momenten Eures Lebens teilhaben zu dürfen“.

„Ganz normal anders“ – Ausstellung am 5. Mai, um 19 Uhr im Handwerkshaus in Oberndorf. Die Bilder werden anschließend in Oberndorfer Geschäften und Banken ausgestellt.

Lebenshilfe Salzburg gem. GmbH
Nonntaler Hauptstraße 55, 5020 Salzburg, Austria
Tel.: (+43 662) 820984 - 16, Fax -19
claudia.tomasini@lebenshilfe-salzburg.at

Integratives–FerienCamp in Oberndorf



Veranstalter: Der Verein „Integratives Kinder & Jugend-Freizeitcamp“
(ZVR-Zahl: 599973941)

in Kooperation mit EKIZ-Oberndorf, mit Unterstützung durch Forum Familie Flachgau, Gemeinde Oberndorf, SPZ-Oberndorf, sowie Vereinsmitglieder und Förderungen des Landes Salzburg.

Wann: 11.-22. Juli 2011
(Mo.-Fr. von 8:00-16:00 Uhr)

Wo: Sonderpädagogisches Zentrum Oberndorf (bei Salzburg)

Warum: Kinder & Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigung sollen gemeinsam spannende & unbeschwerte Ferientage erleben.

Wer: Päd. Leitung: Christina Standl (Obm.-Stellvertreterin)
Organisation: Christian Gratzner (Vereinsobmann)
Tel. Auskünfte unter: 0664 / 84 18 237 (9:00-20:00 Uhr)

Programm: Ausflüge, Musik, tanzen, schwimmen, spielen, reiten, Workshops, Polizei, Feuerwehr, Rettung, u.v.m.
Gemeinsames Abschlussfest mit Eltern und Unterstützern am 22. 7. 2011.

Kosten: €170,- für beide Wochen inkl. €10,- Jahres-Mitgliedsbeitrag
bzw. €30,- für Geschwisterkinder; Mittagessen und Eintrittspreise sind inkludiert.

Kids: Im Alter von 5 bis 15 Jahren, bzw. mit Beeinträchtigung bis 18 Jahre

Anmeldung: bis 30. Mai 2011 per E-Mail an cgr@aucotec.at
Achtung: Begrenzte Teilnehmerzahl!

Es werden noch Mitglieder & Sponsoren gesucht, die dieses Projekt unterstützen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an den Vereinsobmann

Christian Gratzner (0664 / 84 18 237).

DANKE!!!

**Bankverbindung: Raiffeisenbank
Lamprechtshausen BLZ.: 35030**

Konto-Nr.: 62984

**eltern
WERKSTATT**

Karin Gratzner
Kindergartenpädagogin, Ernährungstrainerin,
Lamprechtshausen

Gesundes Essen leicht gemacht

Tipps und Tricks

Man hört und liest viel über gesunde Ernährung.

- Wissen Sie jedoch, worauf es dabei am meisten ankommt?
- Wie einfach und günstig es sein kann sich gesund zu ernähren?
- Wie köstlich gesundes Essen schmecken kann?



Mit konkreten Tipps und Hinweisen, die sich leicht umsetzen lassen, sowie köstlichen Rezepten, die wir zum Teil am 2. Abend gemeinsam zubereiten und verkosten, gehen Sie nach Hause und können Ihre Familie ohne viel Aufwand, mit gesundem Essen verwöhnen.

Mi., 27. April u. 4. Mai 2011
20.00 – 22.00 Uhr, EKIZ Lamprechtshausen

Beitrag: € 7,- für 2 Abende inkl. Lebensmittel
Anmeldung: Andrea Schlager, Tel. 0650 5876335

Wir laden Sie zu dieser Veranstaltung sehr herzlich ein!
Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend

**eltern
Kind
GRUPPE
LAMPRECHTSHAUSEN**

VERANSTALTUNGSKALENDER

April					
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Uhrzeit	
Sa	23.04.2011	FDL-Fraktion	FDL Ostereisuche	Waldfestgelände	
So	24.04.2011	Landjugend	Osterball	Ederhalle	
Sa und So	23.04.2011 und 24.04.2011	Politikerfreies Wochenende der Salzburger Landesregierung			
Mi	27.04.2011	Seniorenbund	Seniorenausflug		
Mi	27.04.2011	EKIZ	Gesundes Essen - leicht gemacht 2. Termin (04.05.2011)	Veranstaltungsraum	20.00 Uhr
Do	28.04.2011	Gemeinde	Vorstellung Ärzte und Ehrung MR Dr. Werner Linnemayr	Benediktussaal	19.30 Uhr
Fr	29.04.2011	Gschaider Reisen	Bäderfahrt	Geinberg	
Sa	30.04.2011	FFW Lamprechtshausen	Feuerlöscherüberprüfung		8.00 bis 12.00 Uhr
Mai					
Datum	Veranstalter	Veranstaltung	Veranstaltungsort	Uhrzeit	
So	01.05.2011	Pfarre	Erstkommunion	Lamprechtshausen	9.00 Uhr
So	01.05.2011	Zeche Arnsdorf	Maibaumaufstellen	Arnsdorf	
	02.05.2011 bis 14.05.2011	Werbegemeinschaft	Frühlingsgewinnspiel 2011		
Mi	04.05.2011	EKIZ	Gesundes Essen leicht gemacht	Veranstaltungsraum	20.00 Uhr
Do	05.05.2011	Pensionistenverband	Muttertagsfeier		
Do	05.05.2011	Lebenshilfe	Ausstellung „Ganz normal anders“	Oberndorf	19.00 Uhr
Fr	06.05.2011	Landjugend	Muttertagsfeier		
So	08.05.2011	Landjugend	Messgestaltung		9.00 Uhr
Mo	09.05.2011	Seniorenbund	Muttertagsfeier	Gasthaus Mayr	14.00 Uhr
Mi	11.05.2011	Bastelrunde	Erzählkaffee	Betreubares Wohnen	14.00 Uhr
Do	12.05.2011	Goldhauben- und Kopftuchgruppe	Maiandacht im Riederwald danach Muttertagsfeier	Gasthaus Mayr	
Do	12.05.2011	Regionalverband Flachgau Nord	Energie-Beratung	Oberndorf	16.00-19.00 Uhr
Do bis So	12.05.2011 bis 15.05.2011	SRC Lamprechtshausen	Lamprechtshausen Spring Masters 2011 CSN-B*/CSNP-C National – Klasse S	Reitsportanlage Göllner	
Fr	13.05.2011	ÖAAB	Kegelabend	Gasthaus Steinerwirt in Gundertshausen	19.00 Uhr
So	15.05.2011	Pfarre	Kirtag in St. Alban	St. Alban	09.00 Uhr
Fr	20.05.2010	SalzArt	Benefizkonzert zur Kirchturmrenovierung „Jauchzet Gott in allen Landen“	Pfarrkirche Lamprechtshausen	20.00 Uhr
Sa	21.05.2011	Freiwillige Feuerwehr Lamprechtshausen und Arnsdorf mit Trachtenmusikpelle	Fahrzeugweihe der Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf	Nußdorf	
So	22.05.2011	Pfarre	Familiengottesdienst	Lamprechtshausen	
So	22.05.2011	Pfarre	Pfarrcafe	Veranstaltungsraum MZG	10.00 Uhr
Do	26.05.2011	Michael Haydn-Chor	Benefizkonzert Dulamans & Michael Haydn-Chor	Salzburg	19.30 Uhr
Do	26.05.2011	Raiba	Generalversammlung	Gemeindessaal Bürmoos	19.30 Uhr
Do bis So	26.05.2011 bis 29.05.2011	SRC Lamprechtshausen	Pappas Amadeus Horse Outdoors 2011 CSI3*/CSIU25/CSIAM-A/B/CSIJ-B Qualifikation – WM	Reitsportanlage Göllner	
Fr bis So	27.05.2011 bis 29.05.2011	Freiwillige Feuerwehr Lamprechtshausen und Arnsdorf mit Trachtenmusikpelle	125 Jahre Freiwillige Feuerwehr Bürmoos	Bürmoos	
Sa	28.05.2011	Frauensingkreis Lamprechtshausen	Mariensingen	Pfarrkirche Lamprechtshausen	20.00 Uhr